

# Erweitertes RETTmobil-Fachprogramm

Workshops beleuchten neue Herausforderungen für Einsatzkräfte – Starker Praxisbezug

Die RETTmobil 2016 erweitert ihren Themenkatalog und führt Bewährtes fort. Bei den medizinisch-rettungsdienstlichen Fortbildungen zählen hierzu die erfolgreich etablierten Themen des Einsatzes bei Großschadenslagen und in speziellen Notfallsituationen.

Ob Gefahrgutunfälle und MANV auf Autobahnen und Straßen oder Massendrogenintoxikation, Gas- und Chemieunfälle, überall werden Einsatzkräfte vor Herausforderungen gestellt, die besondere fachliche Kompetenz und logistische Fähigkeiten verlangen.

## Themenblock für Medical Task Force

Der Entwicklungsstand und die Ausgestaltung einer Medical Task Force stehen daher im Zentrum eines eigenen Themenblocks. Ein weiteres Modul wird Neuerungen in der Notfallmedizin unter anderem in den Bereichen Reanimation und Polytrauma genauer



Großschadenslagen und spezielle Notfallsituationen zählen zu den medizinisch-rettungsdienstlichen Fortbildungsthemen auf der RETTmobil.

Foto: Paul-Georg Meister / pixelio.de

Diese veränderten Herausforderungen spiegeln sich auch in den zahlreichen praxisbezogenen Workshops des Fachprogramms der 16. RETTmobil 2016 wider, das sich an die Einsatzkräfte des Rettungsdienstes richtet. Deeskalationstraining, Resilienz, Umgang mit Medien und Kindernotfälle sind hierfür nur einige Themenbeispiele.

## Zahlreiche Workshops

Im Rahmen des Fachprogramms des RETTmobil werden auch in diesem Jahr unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Peter Sefrin wieder zahlreiche Workshops und medizinisch-rettungsdienstliche Fortbildungen durchgeführt, die das operative Aufgabenspektrum des Rettungsdienstes umfangreich abdecken. Die Themenauswahl wird dabei primär bestimmt von Aktualität und praxisbezogener Relevanz. Ziel ist es, immer am Puls der Zeit zu liegen und auch auf neue Entwicklungen einzugehen.

beleuchten. Auch auf ungewöhnliche Infektionskrankheiten und den Umgang mit speziellen Notfallpatienten wird eingegangen. Gerade Einsätze mit Kindern, älteren und behinderten Personen sowie psychische Notfälle stellen individuelle Anforderungen an

das Rettungsfachpersonal. Gewalt und psychologische Aspekte im Rettungsdienst bilden wichtige Themenfelder. Das Verhalten in Situationen mit erhöhter Gewaltbereitschaft und der Umgang mit häuslicher Gewalt werden auch unter dem Aspekt des Selbst-

schutzes betrachtet. Zunehmend bedeutsamer werden psychologische Fähigkeiten, sowohl im Umgang mit Patienten am Einsatzort als auch im Hinblick auf die Einsatzkräfte selbst, die mit den erheblichen Belastungen umgehen müssen.

## Workshops und Sprungretter auf Fuldaer Freigelände

Die praxisbezogenen Workshops „Technische Hilfeleistung Hebekissen“ und „Gefahrgut und Dekontamination“ finden an allen drei Messtagen auf dem Freigelände der Messe Fulda statt. Zudem ist eine spektakuläre Vorführung „Sprungretter“ geplant – hierbei handelt es sich um die mobile schnelle Rettung aus der Höhe in extremer Gefahrensituation. Für jeden Messtag plant die Feuerwehr Fulda als Veranstalterin zwei Vorführungen.

## medDV: Effiziente Systemlösungen für Leitstelle, Rettungsdienst und Klinik

NIDA von medDV ist eine umfassende Lösungsfamilie, um Prozesse und Dokumentenmanagement und -kommunikation zu optimieren. Die Anwendung unterstützt die Mitarbeiter in Leitstelle, Rettungsdienst und Klinik bei ihren individuellen Herausforderungen und bietet für die unterschiedlichen Aufgaben passgenaue Lösungen. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit zwischen diesen drei Bereichen deutlich verbessert und beschleunigt.



Patienten profitieren von diesen Lösungen in Notfallsituationen. Die Anwendung ermöglicht die optimale Versorgung von Patienten und Träger können Prozesse optimieren und Kosten reduzieren. Denn NIDA unterstützt sie mit einem elektronischen Notfallprotokoll und bei der Koordination von Einsätzen. Die Lösungen vereinfachen Fakturierung und Abrechnung und bieten weitreichende Auswertungsmöglichkeiten.

Kompetenz und Erfahrung mit der medDV wurde seit der Gründung im Jahr 2003 durch die Zusammenarbeit mit den besten Entwicklern für Notrufzentren und Callcenter zu einem umfassenden Anbieter für ganzheitliche Lösungen für den Rettungsdienst aus dem Rettungsdienst mit hoher Fachkompetenz. Seit inzwischen dreizehn Jahren ist das Unternehmen ein beständiger und wertvoller Partner für seine Kunden.

Im Januar 2016 hat medDV die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 erhalten. Damit unterstreicht das Unternehmen seinen hohen Anspruch an seine Produkte und seine Arbeitsweise und belegt, dass Qualität oberste Priorität hat.

**DIE MESSE MESSEJOURNAL Impressum**  
**RETTmobil 2016**  
 Verlag: CONNEX Print & Multimedia AG  
 Große Packhofstraße 27/28 · 30159 Hannover  
 Telefon: +49 511 830936 · Telefax: +49 511 56364608  
 E-Mail: connex@die-messe.de · Internet: www.die-messe.de

Auflage IVW-geprüft. Auflagengruppe: C

Redaktion: Martin Braun

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tina Wedekind

Druck: Druckzentrum Neckar-Alb, 72764 Reutlingen

Anzeige

**1/4 Seite**  
**PR-Anzeige**  
**hoch**

**137 x 133 mm**

medDV GmbH  
 Hubertusstraße 54, 35415 Pohlheim  
 Telefon +49 (0)6403 97949-0  
 www.medDV.de  
**Halle E, Stand 1115**